

Ressort: Politik

Nato meldet weniger Luft-Zwischenfälle mit Russland

Brüssel, 31.03.2018, 08:00 Uhr

GDN - Die Gefahr eines militärischen Zwischenfalls zwischen der Nato und Russland im Luftraum über Europa hat sich verringert. Nach Angaben aus Brüssel verletzen die Russen den Luftraum der Nato von Anfang 2016 bis Ende 2017 viermal.

Nach Ausbruch der Krimkrise kamen solche Zwischenfälle hingegen beinahe jeden Monat vor, schreibt der "Spiegel". Auch stiegen westliche Abfangjäger zuletzt seltener wegen russischer Flugzeuge auf: 2014 und 2015 führte die Nato jeweils mehr als 400 sogenannte Alarmstarts durch, 2017 ging die Zahl auf 250 zurück. Alarmstarts werden ausgelöst, wenn sich russische Flugzeuge etwa den Grenzen der baltischen Staaten nähern, ohne sich zu identifizieren. Moskau und Brüssel haben einander in der Vergangenheit häufig "Provokationen" vorgeworfen. Unklar ist, ob russische Zurückhaltung oder westliche Gelassenheit zur Trendwende geführt hat. Die Nato will sich dazu nicht äußern.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-104070/nato-meldet-weniger-luft-zwischenfaelle-mit-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619